



Marie von Ebner-Eschenbach
Evelyn Polt-Heinzl (Edited by)
Daniela Strigl (Edited by)
Ulrike Tanzer (Edited by)

AUS FRANZENSBAD. DAS GEMEINDEKIND

Mit einem Vorwort und Kommentar von Ulrike Tanzer

Broschur, 352 Pages, 125 x 205

ISBN: 9783701717217

€ 18,00 incl. VAT

Release date: 24.09.2019

Das vielfältige Werk der Marie von Ebner-Eschenbach mit seiner feinen Psychologie und seiner klar formulierten Gesellschaftskritik verdient eine aktuelle Lesart. Gerade die Geschichte von Pavel, dem „Gemeindegeld“, der von der Gemeinschaft ausgestoßen wird, dem aber gegen alle Widerstände ein sozialer Aufstieg gelingt, ist von bestürzender Modernität. Auch das unkonventionelle Debüt der Autorin – die 1858 anonym erschienene Briefnovelle „Aus Franzensbad“ – demontiert erfrischend scharf und voller Sprachwitz den damaligen Zeitgeist. Beide Werke zeigen ihren wachen Blick für die brennenden Fragen der Zeit und ihre kritische Haltung zu den Konventionen ihres eigenen Standes.

MARIE VON EBNER-ESCHENBACH

geboren 1830, gestorben 1916, geborene Freiin (später Gräfin) Dubský, war eine der bedeutendsten österreichischen Schriftstellerinnen. 1848 heiratete sie ihren Cousin Moritz von Ebner-Eschenbach. Sie schrieb zunächst zahlreiche Dramen, ab 1876 aber vor allem Prosa, mit den "Dorf- und Schlossgeschichten" (1883) gelang ihr der Durchbruch. In ihren letzten Lebensjahren erhielt sie zahlreiche Auszeichnungen, u.a. den ersten an eine Frau verliehenen Ehrendokortitel der Universität Wien. Bei Residenz erschien 2014/2015 die vierbändige Leseausgabe.

EVELYN POLT-HEINZL (EDITED BY)

geboren 1960 in Braunau/Inn, Studium der Germanistik, Politikwissenschaft und Philosophie. Literaturwissenschaftlerin und Ausstellungskuratorin, zahlreiche Publikationen. Zuletzt erschienen: „Österreichische Literatur zwischen den Kriegen. Plädoyer für eine Kanonrevision“ (2012), „Bozena. Der Vorzugsschüler“ (2015) und „Erzählungen und Aphorismen“ (2015) (Hrsg.).



DANIELA STRIGL (EDITED BY)

born 1964 in Vienna, studied German literature, philosophy, history and theater studies. She works as an essayist, literary critic and as a lecturer in the German department at the University of Vienna. She was a member of the jury for the Ingeborg Bachmann Prize from 2003-2009 and from 2011-2014. Daniela Strigl has received numerous awards and prizes for her work, including: Österreichischer Staatspreis für Literaturkritik (2001), Max Kade Essaypreis (2007), Alfred Kerr Preis (2013), Berliner Preis für Literaturkritik (2015). Most recent works include "Wahrscheinlich bin ich verrückt... Marlen Haushofer – die Biographie" (2009). Together with Evelyne Polt-Heinzl and Ulrike Tanzer she edited the four volume edition of Marie von Ebner-Eschenbach's oeuvre with Residenz Verlag (2014/2015).

ULRIKE TANZER (EDITED BY)

geboren 1967 in Steyr, Studium der Germanistik und Anglistik. Leiterin des Brenner-Archivs an der Universität Innsbruck. Forschungsschwerpunkte: Literatur des 19. und 20. Jahrhunderts, Briefedition, Literaturdidaktik. Zuletzt bei Residenz erschienen (Hrsg.): „Erzählungen und Aphorismen“ (2015).